

Mittheilungen des Historischen Vereines
für Steiermark Heft 2 (1851)

Einladungsschreiben

des Herrn Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich an den
Herrn Abten zu Rein zur vorhabenden Hochzeit
vom 1. März 1600.

Mitgetheilt aus dem Stiftsarchive zu Rein.

Ferdinand von Gottesgnaden Erzherzog zu
Oesterreich, Herzog zu Burgund, Graue
zu Tyrol. u.

Ersamer Geistlicher lieber Andächtiger. Inmassen unser
Vorstehende Hochzeitliche Ehrenfreyd mit eiserlichen fürstlichen
Schein und Solennitet in ansehung der vorhoffenden geladenen
fürstlichen personen vnnnd fürnemer Putschaffter nit vnbillig ge-
halten werden, Also auch und vilmehr vnnnd billicher, solle die
Geistliche Zierd vnnnd Apparenz zu sollichen Christlichen Werth vn-
serer Verehlichung und bey den Gottesdienst leichten vnnnd scheinen.

Wann wier dann alle unsere Bischoff und Prelatten in
Ihren Bontificio habitu bey vnserer Zusammengehung, und was
derselben Zu mehrung der Göttlichen Ehr weiter vonnöthen gar
gern sehen wolten. So ersuchen wir dich demnach mit gnaden
begehrendt, du wollest deine sachen alles weis, und eigentlich
dahin richten, damit du auf den zwen und zwanzigsten Tag
erzustehenden Monnats Aprillis alhie gewiß ankombest, vnnnd
den folgenden Tag berührte vnserer Hochzeitliche Solennitet
angehörtermassen mit deiner Geistlichen praesenz condecoriern
mügest, das wirrdet vnns von Dier Zu sonders angenehmen ge-

fallen Jederzeit raichen, vnnnd wie wir vnns nun dessen genebigt
versehen, Also sein Wir Dir auch mit gnaden Wollgewogen,

Geben in vnser Statt Grätz den Ersten Martij Anno
Sechzehnhundert

Ferdinand m/p.

*Amandatum ser: Duci *)
Archiducis proprium.*

Dem Ersamen geistlichen unserm lieben Andäch-
tigen (Georg Abbtin Zu Rhein) unserm Rath
und H. D. Cammer Presidenten.

*) Statt Ducis.